

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Indianer in England**

**Kotzebue, August**

**Frankfurt [u.a.], 1793**

Auftritt V

[urn:nbn:de:bsz:31-87431](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-87431)

Gurli. (innwendig) Vater!  
Kaberdar. Komm heraus!

### Fünfter Auftritt.

Gurli. Die Vorigen.

Gurli. Was willst du Vater? (sie erblickt  
den Notarius) ha! ha! ha!

Kaberdar. Ernsthaft Gurli.

Gurli. (streicht ihm die Backen) Was befiehlt  
mein Vater!

Kaberdar. (auf Samuel deutend) Willst du  
diesen Mann heurathen?

Gurli. Ich hab' es Liddy versprochen.

Kaberdar. Liebst du ihn?

Gurli. Ich liebe Liddy.

Kaberdar. Aber Liddy wird nicht dein Ge-  
mahl, sondern Er.

Gurli. Aber er ist Liddys Bruder.

Kaberdar. (bey Seite) Das ist sein größtes  
Verdienst.

Gurli. Und er wird immer wohnen wo du  
wohnst, Vater, Gurli wird dich nie verlassen und  
Liddy wird auch da wohnen. Nicht wahr närrischer  
Samuel?

Samuel. Antwort: ja!

Kaberdar. Du hoffest also glücklich mit ihm  
zu werden?

Gurli.

Gurli. Mit ihm allein nicht, aber mit ihm, mit dir und mit Liddy.

Kaberdar. Nun Gott segne euch! ich habe nichts dagegen einzuwenden. (er umarmt seine Tochter und nachher Samuel, der sich dabey mit vieler Feyerlichkeit benimmt). Sir, Sie werden zugleich mein Sohn und mein Bruder.

Samuel. Doppelte Ehre! doppeltes Vergnügen! doppelte Zufriedenheit!

Kaberdar. Wenn es nemlich doppelt gelingt.

Samuel. Kein Zweifel. Wäre es Ihnen nun gefällig, den Contract vorlesen zu lassen?

Kaberdar. Mir gleichviel, denn mich kann er nur in einem Punkte betreffen; in dem Punkte der Aussteuer.

M. Staff. Da haben wir Platz gelassen (indem er ihm das Papier zeigt.)

Kaberdar. Und zwar so viel, daß man den Titel eines großen Königreichs mit allen Provinzen, die es besitzt und nicht besitzt, hinein schreiben könnte. Haben Sie mich für so reich gehalten Sir?

Samuel. Für sehr reich und sehr großmüthig.

Kaberdar. Wirklich! dann muß ich ein seltsamer Mensch seyn, denn reich und großmüthig fand ich noch nie beysammen. Doch jede Tugend kann ausarten, so auch die Großmuth, Sie wissen Sir, ich stehe auf dem Sprunge selbst wieder zu heurathen und sehr möglich, daß einst noch ein Duzend Kinder

Kinder Anspruch auf meine väterliche Großmuth machen.

Samuel. (verlegen) Ja, ja.

Visitator. Ey! ey!

M. Staff. Hm! hm!

Kaberdar. Wie viel halten Sie daher für nothwendig um mit meiner Tochter nicht dürstig und nicht im Ueberflusse, nicht karg, und nicht verschwenderisch leben zu können.

Samuel. Je nun, in solchen Fällen muß man immer lieber zu viel, als zu wenig berechnen.

Kaberdar. Und wenn uns nun auf der Mittelstraße eine Summe von zehen tausend Pfund auffließe?

Samuel. (freundlich) Ach die würden wir nicht liegen lassen.

Visitator. (dem Samuel ins Ohr) Geschwind zur Sache gethan! geschwinde!

M. Staff. Und die Zahl derselben in diesem leeren Platz einzuschalten.

Samuel. Ueberdies schmeichle ich mir mit einer geneigten Antwort auf folgende Frage: wenn der Himmel unsere Ehe mit Kindern segnet —

Gurli. Ha! ha! ha! Hör doch! bekommen wir denn auch Kinder?

Samuel. Ich hoffe es.

Gurli. Da wird Gurli viel lachen müssen. Gurli hat noch nie Kinder gehabt.

M. Staff.

M. Staff. Hora ruit: das heißt, die edle Zeit verstreicht. Wär' es Ihnen gefällig durch die Unterschrift der Contrahenten diesen Contract die gehörige Gültigkeit, Festigkeit und Unauflöslichkeit zu ertheilen?

Samuel. Wohl gesprochen. Geh' er, mein lieber Visitator und beruf er meine Familie hieher. Sämtliche Personen müssen bey dieser Feyerlichkeit gegenwärtig seyn. (Visitator ab) Noch eine Frage werden Sie gütigst erlauben: Die Früchte welche aus dieser Eheverbindung zu erwarten stehen, in welcher Religion sollen sie erzogen werden? Antwort? —

Kaberdar. (ein wenig warm) Erziehen Sie sie zu ehrlichen Männern, übrigens machen Sie mit ihnen was Sie wollen.

### Sechster Auftritt.

Sir John. Mistress Smith. Liddy. Visitator. Die Vorigen.

Visitator. Sie kommen, sie kommen.

M. Smith. (nachdem sie den Anwesenden eine nachlässige Verbeugung gemacht, schnell auf ihren Sohn zufahrend) Mon fils! du erblickst deine Mutter au desespoir! willst du der Barbar seyn, der Holzapfel auf einen Pfirsichbaum propft?

Samuel. (indem er sie zu sich zieht) Keine Rose ohne Dornen. (ihr geheimes Gespräch beginnt.)

Gurli.